

Philipp Melanchthon ist mein Name. Die Leute sagten, ich sei ein „Wunderkind“. Ja, ich war hochbegabt. Schon mit zwölf Jahren ging ich zur Uni. Von den Schriften Martin Luthers war ich beeindruckt.

Gemeinsam mit Luther arbeitete ich an der Bibelübersetzung.

Luther war sehr umtriebig, ich bin ein eher ruhiger Mensch. So konnte ich in Luthers hektische Gedanken oft ein bisschen Ordnung bringen.